



sechs mal wege Finden

Das Programm *Wege finden* gibt es in sechs Bundesländern und wird vor Ort durch Beraterinnen und Berater betreut: Diese begleiten die Projekte fachlich, geben wertvolle Erfahrungen weiter und stehen bei organisatorischen Fragen zur Verfügung. *Wege finden* wird kontinuierlich evaluiert und im Rahmen der Netzwerktreffen der Projekte weiterentwickelt.

BERLIN

RAA Berlin e.V., Regionalpartner der DKJS
Chausseestraße 29, 10115 Berlin
Tel.: (030) 2 40 45-100
berlin@wegefinden.info • www.wegefinden.info/berlin

BRANDENBURG

kobra.net, Regionalpartner der DKJS
Benzstraße 8/9, 14482 Potsdam
Tel.: (0331) 7 04 35-52
brandenburg@wegefinden.info • www.wegefinden.info/brandenburg

MECKLENBURG-VORPOMMERN

RAA M-V e.V., Regionalpartner der DKJS
Am Melzer See 1, 17192 Waren (Müritz)
Tel.: (03991) 66 96-0
m-v@wegefinden.info • www.wegefinden.info/m-v

SACHSEN

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen
Bautzener Straße 41 HH, 01099 Dresden
Tel.: (0351) 89 96 00-22
sachsen@wegefinden.info • www.wegefinden.info/sachsen

SACHSEN-ANHALT

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen-Anhalt
Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 5 37 12-70
lsa@wegefinden.info • www.wegefinden.info/lsa

THÜRINGEN

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Thüringen
Philosophenweg 26, 07743 Jena
Tel.: (03641) 49 24-54
thueringen@wegefinden.info • www.wegefinden.info/thueringen

das programm wege Finden

- ... fördert **Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 21** Jahren.
- ... **stärkt** Kinder und Jugendliche auf ihren Wegen zum eigenständigen Erwachsenenleben.
- ... bietet **Orientierung**, entwickelt persönliche Potenziale, vermittelt **Lebenskompetenz**.
- ... **motiviert** junge Menschen zur **Übernahme von Verantwortung**.
- ... unterstützt Eltern und andere **erwachsene Begleiterinnen und Begleiter**.
- ... gibt es in **Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen**.



Sie wollen mehr wissen und vielleicht die Projekte unterstützen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf – wir informieren Sie gerne!

information und kontakt

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Gerhild Vollherbst, Programmleiterin
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin
Tel.: (030) 25 76 76-73
Fax: (030) 25 76 76-10

E-Mail: info@wegefinden.net
Homepage: www.wegefinden.net

Stand: Mai 2008

**gestärkt
erwachsen
werden**



**wege
Finden**

**deutsche kinder-
und jugendstiftung
mit der Heinz
Nixdorf Stiftung**

den eigenen weg Finden

Die Zeit der Jugend wäre noch schöner, wenn diese Lebensphase erst später käme – rückblickend betrachtet. Junge Menschen erleben Erwachsenwerden oft als unwegsames Zwischenstadium: Sie erproben ihre Wirksamkeit in verschiedenen Rollen, suchen Anregungen und möchten mitbestimmen. Fehlende Orientierung kann beim Übergang vom Kind zum Jugendlichen zum Erwachsenen auf Abwege führen. Wie finden Kinder und Jugendliche *ihren* Weg und werden gestärkt erwachsen?

gestärkt erwachsen werden

Junge Menschen eignen sich viel Wissen an: In der Schule, bei der Vorbereitung auf die Arbeitswelt, aber auch in ihrer Freizeit. Idealerweise bilden und stärken sie dabei fürs Leben wichtige Fähigkeiten. Sie entwickeln Selbstvertrauen und Lebensfreude, gehen Beziehungen ein, übernehmen Verantwortung und engagieren sich.

Wege finden, das Programm der Heinz Nixdorf Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) begleitet junge Menschen gezielt auf ihrem Weg. Die Unterstützung beginnt im Grundschulalter und setzt sich fort bis ins junge Erwachsenenalter. Heranwachsende erfahren, wie sie ihren Platz im Leben finden und Chancen wahrnehmen können, um aktiv ihre Gesellschaft mitzugestalten. *Wege finden* richtet sich an junge Menschen und ihre erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter.

aktiv wege Finden

Das Programm hat drei Felder, in denen junge Menschen sich aktiv ausprobieren können, um wichtige Fähigkeiten und Werte zu erfahren.

Nachhaltig wirtschaftende Schülerunternehmen

Schülerinnen und Schüler entwickeln und managen kleine Unternehmen – und das nicht nur ein Projekt lang, sondern über mehrere Schuljahre hinweg. Der Kontakt mit außerschulischen Partnern hilft beim Übergang von der Schule ins Berufsleben und bei der Werteorientierung: „Was ist mir wichtig? Wofür möchte ich mich engagieren?“ Jugendliche können sich beispielsweise auf alternative Energiegewinnung spezialisieren, mit den Stadtwerken kooperieren und Solaranlagen auf dem Schuldach aufbauen. Oder sie verkaufen in ihrem Schulkiosk Bio-Snacks – fair gehandelt und lecker. Schülerfirmen machen teamfähig und fördern Eigeninitiative.

Junge Vorreiter

Die Idee ist einfach: Jugendliche Begleiterinnen und Begleiter unterstützen andere Heranwachsende. Sie beweisen sich als glaubwürdige Vorbilder, die sich über das eigene Wirken bewusst werden und eine demokratische Kultur des Miteinanders vorleben. Junge Studierende nehmen beispielsweise Schülerinnen und Schüler mit in ihre Universität und erklären den akademischen Betrieb oder verschiedene berufliche Werdegänge. Schüler-Moderatoren, geben ihr Wissen weiter. So können Schülerinnen und Schüler ihren Schulalltag aktiv mit gestalten.

Engagement für Soziales

Junge Menschen bauen ihre sozialen Kompetenzen aus und stehen so voll im Leben. Engagement in der Nachbarschaft und im Gemeinwesen fördern die Fähigkeiten, einen Platz in der Gemeinschaft zu finden, selbstständig und einfühlsam mit Menschen umzugehen. Beispielsweise übernehmen Jugendliche Verantwortung in einer Lern-Patenschaft für Jüngere oder sie entwickeln Ideen, wie sie mit älteren Menschen in ihrem Umfeld zusammenleben wollen. Gestärkt erwachsen werden heißt auch, anderen ehrlich und verlässlich entgegenzutreten.

